

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Dienstag, 06.05.08 - Jugendintegrationsgipfel

Großen Anklang in den türkischen Zeitungen findet der zweite Jugendintegrationsgipfel, zu dem die Integrationsbeauftragte Maria Böhmer (CDU) eingeladen hatte. Besonders das Treffen der Jugendlichen mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel, bei dem sie ihre Anliegen vorbringen konnten, stand im Mittelpunkt der Berichterstattung. Integration in Schule, Ausbildung und Freizeit waren die Hauptaspekte auf inhaltlicher Ebene. Am Mittwoch spricht die Hürriyet sogar von einem „historischen“ Gipfel.

- Mittwoch, 07.05.08 – Diyanet: Mehr Imame

Hürriyet meldet, dass Sait Yazicioglu, Minister und Verantwortlicher für das Amt für religiöse Angelegenheiten in der Türkei (Diyanet) angekündigt habe, mehr Personal einzustellen. Um religiösen Orden entgegenzuwirken und deren Zusammenschlüsse einzudämmen, habe er des Öfteren für die Einstellung von mehr Imamen geworben. Yazicioglu zufolge sei geplant 10.000 neue Imame einzustellen. Eine dementsprechende Gesetzesvorlage sei bereits vorbereitet und soll bis Ende des Jahres verabschiedet sein.

Sabah

- Donnerstag, 08.05.08 – Zwangsunterricht für muslimische Mädchen im Schwimmen

Alle türkischen Zeitungen berichten kurz über das Urteil des Düsseldorfer Verwaltungsgerichtes vom 7. Mai 2008. Das Gericht hatte beschlossen, dass ein muslimisches Mädchen an der Remscheider Realschule weiter am gemeinsamen Schwimmunterricht mit Jungen teilnehmen müsse. Die religiösen Bedenken diesbezüglich könnten nicht berücksichtigt werden. Während Hürriyet und Milliyet neutral berichten, lässt Sabah in ihrer Überschrift ihre Bewertung des Urteils einfließen.

Milliyet

- Donnerstag, 08.05.08 – Mit 16 keine Erlaubnis zum Heiraten

Milliyet thematisiert in der Donnerstagsausgabe den Beschluss des Oberlandesgerichtes Saarbrücken, wonach der 16 Jahre alten Antragstellerin eine frühzeitige Eheschließung mit ihrem 21-jährigen Verlobten aus der Türkei verwehrt wurde. Das Gericht urteilte, dass die minderjährige Realschülerin, die noch bei ihren Eltern wohnte, aufgrund mangelnder persönlicher Reife noch nicht die volle Tragweite des Vorhabens habe erfassen können. Im Artikel wird hervorgehoben, dass die Eltern den Aufenthalt des jungen Mannes in der elterlichen Wohnung ohne eine vorherige Heirat nicht akzeptierten.

Zaman

- Freitag, 02.05.08 – Europa ist lustlos, Islamophobie zu bescheinigen

Zaman berichtet Ende letzter Woche auf der Titelseite, dass laut einer Studie der Europäischen Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit (EUMC), Muslime in Europa Diskriminierung ausgesetzt sind. Beate Winkler, Direktorin des EUMC, stellt fest, dass Muslime zu einem hohen Prozentsatz Arbeitslosigkeit, niedriger Bildung und schlechten Wohnbedingungen ausgesetzt seien. Trotz der Befunde könne man jedoch nicht erkennen, dass Europa den Befund der Islamophobie bescheinigen will.

- Samstag, 03.05.08 – Alternative Islamkonferenz

Muhammed Mertek kritisiert in seinem Kommentar die Zusammensetzung der Islamkonferenz. Diese besteht aus Regierungsvertretern, islamischen Organisationen und Einzelpersonen, die

meist eine kritische Haltung gegenüber dem Islam einnehmen wie z.B. Seyran Ates und Necla Kelek. Polemisch stellt er dar, dass es wohl am besten sei, wenn man die zweite Gruppe, d.h. die islamischen Organisationen abschaffe, weil man sie ohnehin ständig bemängle. Zur dritten Gruppe heißt es wörtlich: „Neben Kelek und Ates sollte man noch als Expertinnen Spuler-Stegemann und Dantschke dazuholen, dann wäre das ‚schlagende‘ Team auf vier erhöht.“

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff